

Stockuhr; Holz vergoldet, mit den Figuren der Dreifaltigkeit, um 1810.

Standuhr, Intarsia, mit graviertem Zifferblatte: Medaillon mit der Madonna, Ende des XVII., Kasten vom Ende des XVIII. Jhs.

Stockuhr, weiße Alabastersäulen mit Messingbeschlägen, in der Mitte Genius mit Räucheraltar (Messing), Anfang des XIX. Jhs.

Holzmöbel.

Holzmöbel: Tisch, eingelegte Platte mit Vögeln und Sonne, Anfang des XIX. Jhs.

Tischchen mit eingelegter Platte, Jäger mit Hirsch, um 1800.

Tisch mit Schieferplatte, im Rande eingelegtes Holzornament, im breiten Fuße mehrere Fächer (sogenannter Bürgermeistertisch).

Zwei Tische, die Platten mit heller Holzintarsia, Ende des XVIII. Jhs.

Wandschrank mit eingelegten Intarsiabildern, zweimal Simson mit dem Löwen, Simson und Delila, Judith, die große Traube; unten eingelegte Genreszenen, Schäfer, Jäger, Ackersmann, ein Wanderer auf der Landstraße mit einem Wegweiser, auf dem Wien steht. Gefälschte Jahreszahl 1734. Erstes Viertel des XIX. Jhs., in Salzburg erworben.

Wandschrank mit Holzintarsia, Vögel; Messingbeschläge; um 1780.

Glaskasten mit geschnittener Leiste und eingelegten Türen; um 1800.

Kasten mit Holzintarsia, Ornament und zwei Figuren; graviertes Schloß (karessierendes Paar und schalmeiender Schäfer); um 1750.

Kasten, Türen mit Holzintarsia, Anfang des XIX. Jhs. Schubladenkasten mit Messingbeschlägen; um 1810.

Wandkasten mit heller Holzintarsia, Eichenlaub, um 1800.

Zwei Kommoden mit Messingbeschlägen, Anfang des XIX. Jhs.

Sekretär mit Rolladen und einfacher Holzintarsia, um 1800. Miniatursekretär (Meisterstück) mit eingelegten Ornamenten und Architektur, Ende des XVIII. Jhs.

Bett, helle Holzintarsia, Opfer Kains und Abels, Urteil Salomos, Judith. Datiert 1825.

Zwei Armstühle, rotbraun, mit je sechs Beinen, aus der Gegend von Horn stammend, um 1800.

Vier Sessel mit geschnitzten Rücklehnen in verschiedenen Mustern, einer datiert 1785.

Spiegel, mit geschnitztem und vergoldetem Rahmen, Ende des XVII. Jhs.

Öfen.

Öfen: Zylindrisch, hellblauer Fries mit klassifizierenden kleinen Figuren, zum Teil nach pompejanischen Vorbildern, unten größere Einzelfiguren ähnlichen Charakters, um 1810, aus Hadersdorf stammend.

Grünlasierter Ofen mit bekrönender Urne, Anfang des XIX. Jhs.

Metallgegenstände.

Metallgegenstände: Zwei hohe Standleuchter mit je drei Kerzen, Messing, nach Familientradition ein Geschenk Napoleons I.; um 1800.

Schmiedeeiserner Arm eines Wirtshausschildes mit polychromierten Rosen und vergoldetem Ornamente, drittes Viertel des XVIII. Jhs.

An der Kapellennische, schmiedeeisernes Gitter, reich ornamentiert, um 1800; aus Langenlois stammend.

Fig. 195.

Sechs Roßkämme aus Messing (nach Landessitte Schmuck des Sattelpferdes) mit verschiedenen Ornamenten und Figuren, XIX. Jh. (s. Fig. 195).

Sechs Zinnteller mit gravierten biblischen Darstellungen, einer 1674, einer 1691 datiert.

Steinurnen.

Steinurnen: Auf der Umfriedungsmauer sechs Steinurnen mit dekorativem Schmucke, erste Hälfte des XVIII. Jhs.

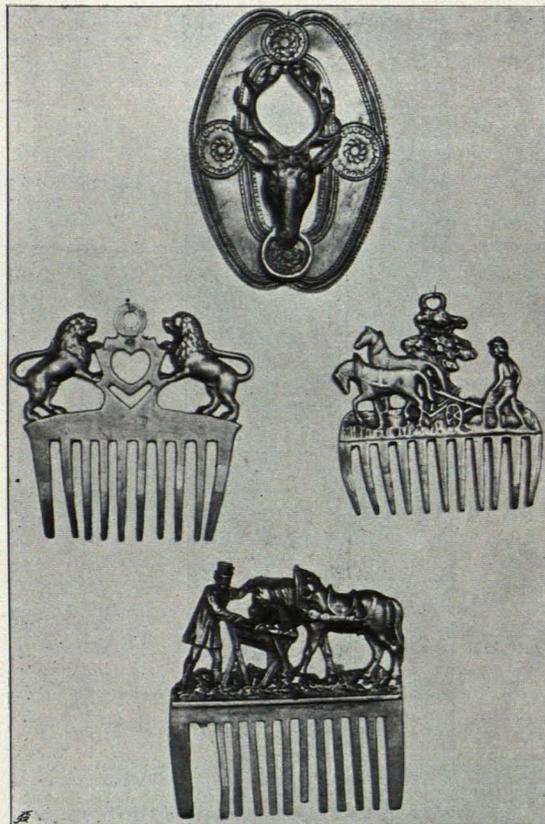


Fig. 195 Heindorf, Roßkämme (S. 300)

Lengenfeld (Langenlois), Markt

Archivalien: Pfarrarchiv: Matriken von 1731; Gedenkbuch von 1712; Kirchenrechnungen von 1667; Rechnungsbuch von Spitz von 1522; Grundbuch von Dross 1591. — Gemeindearchiv: Protokolle von 1727 und 1757 an.

Literatur: Top. V 753; SCHWEICKHARDT, V. O. M. B. III 289; FAHRNGRUBER 113. — (Kirche und Karner) W. A. V. V 126; M. W. A. V. 1895, 262. — (Karner) PLESSER, Kirchen 521.

Fig. 196.

Alte Ansicht: Radierung von G. M. Vischer aus Arch. Austr. infer. 1672 (Fig. 196).